

römischen Provinzen und Italien; 'cui eadem provincia sorte obvenerat' sieht aus, als ob Karl und Karlmann beim Tode Pippins gleich römischen Proconsuln oder Propraetoren um die Reichstheile geloost hätten. Von den Sachsen heisst es zu 777 echt römisch 'senatus ac populus', 791 wird eine dreitägige 'subpublicatio' gehalten. Ueberall treten 'primores' und 'proceres' hervor, Laur. 819 und 821 'praetoriani', 821 sogar 'milites' und 'cives', 824 der 'populus Romanus', 796 ein 'bellum civile', Vita c. 17 'pontifices ac patres'. Eine solche Uebereinstimmung in dem Bestreben, auf Kosten der Deutlichkeit römische Begriffe auf deutsches Wesen zu übertragen, kann unmöglich zufällig sein; und es ist diese Erscheinung damals durchaus einzig dastehend, nur ein einziger konnte in dieser gleichmässigen Weise verfahren, es ist eben Einhart.

§. 3. Den Hauptbeweis für unsere Behauptung, dass Ann. Einh. und Laur. maj. von Einhart verfasst sind, bildet nun die völlige Gleichheit des Ausdrucks im einzelnen, welche die drei Schriften zeigen. Hier ist die Uebereinstimmung eine so vollständige, dass wir gezwungen sind, A. Laur. maj. von 796 an und A. Einh. dem Einhart zuzuschreiben. Alle andern historischen Werke jener Zeit kommen den Laur. maj. bis 795 viel näher, als Einharts Werken. Seine Ausdrucksweise steht gleichsam wie eine geschlossene Phalanx den andern literarischen Producten des ausgehenden 8. und beginnenden 9. Jahrhunderts gegenüber; schliesslich wurden viele seiner Wendungen und Ausdrücke geradezu typisch und erhielten sich lange Zeit. Einhart ist somit als der Vater des guten historischen Stiles im Mittelalter anzusehen, und welche Verehrung er genossen hat, das bezeugt die vielfache Ausbeutung seiner Schriften bis in spätere Zeiten. Und erst nach mehreren Jahrhunderten finden wir wieder eine gewisse sprachliche Eleganz in der Geschichtschreibung, die Einhartsche Sprache wird aber von ihr bei weitem nicht erreicht.

In die folgende sprachliche Vergleichung musste natürlich die Translatio hineingezogen werden. Es kommen hinzu die A. Fuld. bis 794, deren wahrscheinliche Abstammung von Einhart wir anderen Ortes (Die Ann. Sith., Laur. min. Enharti Fuld. Dresden 1881. S. 44 f.) dargethan haben. Sie bieten in ihrer Ausdrucksweise mit Einharts späteren Werken viel Aehnlichkeiten, auf welche aufmerksam zu machen, hier geboten zu sein scheint.

Bei der folgenden Zusammenstellung sind die hier verzeichneten Abkürzungen gebraucht: E. = Ann. Einh.; v. = Vita C.; l. = Laur. maj.; t. = Translatio; ep. = epistulae Einh.; f. = A. Fuldenses.

E. diem obire 741. 55. 68. 800. v. c. 3. l. 805. 10. 11. 17.